

Pressemeldung

Verpackungskonzepte für frische Teigwaren – leistungsfähig, effizient, recyclinggerecht

FrISChe Nudeln, Gnocchi, Ravioli, Maultaschen & Co. stellen aufgrund ihres Feuchtigkeitsgehaltes hohe Anforderungen an Tiefzieh- und Beutelverpackungen hinsichtlich der Barriereeigenschaften und Haltbarkeit. Mit innovativen Hochleistungsfolien und Verpackungslösungen, die Produkt und Umweltschutz sowie Wirtschaftlichkeit optimal miteinander verknüpfen, hat sich die SÜDPACK als Entwicklungspartner für die Branche fest im Markt positioniert.

FrISChe Teigwaren zählen zu den dynamischen Segmenten im Kühl- und Convenience-Regal: Neue Produktkonzepte, Geschmackswelten und Portionsgrößen erobern die Kühlregale. Ob Protein-Pasta, internationale Aromen und Fusion-Rezepte, vegane und vegetarische Varianten oder neue Zubereitungsarten – getrieben durch den Wunsch nach schneller, hochwertiger Küche und sich ändernden Ernährungstrends lassen sich die Hersteller kontinuierlich Neues einfallen. Kurzum: FrISChe Teigwaren verbinden heute schnelles Kochen mit vollem Genuss, kulinarische Experimente ergänzen etablierte Standards.

Allein der Kernmarkt für frISChe, gekühlte Pasta wird weltweit derzeit auf 9 bis 11 Milliarden US-Dollar geschätzt, Prognosen zufolge soll er bis 2033 auf 19,5 Milliarden anwachsen. Auch im Verpackungssegment spiegelt sich die Entwicklung wider: Denn hier dreht sich mittlerweile alles um die perfekte Balance aus Produktschutz, Funktionalität und PPWR-Konformität.

Verpackungen im Spannungsfeld von Kosten, Regulierung und Performance

Bei der Bewertung von Verpackungskonzepten rückt längst nicht mehr allein der Materialpreis in den Fokus. Entscheidend ist vielmehr das Zusammenspiel von Regulatorik und Wirtschaftlichkeit – und letztendlich auch die Performance einer Lösung über den gesamten Lebenszyklus bis hin zum End-of-Life. Denn bei einer

materialreduzierten und für das Design for Recycling (DFR) entwickelten Lebensmittelverpackung ergeben sich potenzielle Vorteile beispielsweise durch Eco-Modulation und recyclingorientierte Gebührenmodelle. So kann sich – länderabhängig und mit Blick auf die Gesamtkosten – ein etwas höherer Materialpreis durchaus durch geringere EPR-Gebühren amortisieren. Prozesssicherheit, Produktschutz und Haltbarkeit bleiben dabei konstant hoch – und auch die für die Pasteurisation frischer Teigwaren erforderliche Wärmeresistenz der Verpackungsfolien kann gewährleistet werden.

Coextrusion als Schlüssel für leistungsfähige Monomaterialkonzepte

Eine zentrale Stärke von SÜDPACK liegt in der Coextrusion. Durch das präzise Zusammenspiel verschiedener Funktionsschichten kann der Folienhersteller Eigenschaften wie Barrierewirkung, mechanische Stabilität, Siegelfähigkeit und Maschinenlauf zuverlässig einstellen. Die coextrudierten Hochleistungsfolien lassen sich dabei im Vergleich zu kaschierten Lösungen oft mit geringeren Dicken realisieren. Produzenten profitieren dadurch von leichteren Verpackungslösungen, was häufig positive wirtschaftliche Effekte entlang der Wertschöpfungskette sowie auch einen reduzierten CO₂-Eintrag aufgrund des geringeren Rohstoffverbrauchs bewirkt.

Die Produkt-Range umfasst dabei Verpackungskonzepte für die unterschiedlichsten Anforderungen: für pasteurisierte oder nicht thermisch behandelte Produkte, für Erzeugnisse, die eine Kühlung benötigen oder für solche, die auch ohne Kühlung lange haltbar sind.

CarbonLite® Flow Pack PurePP

Ein typisches Verpackungskonzept für Gnocchi, Spätzle und gefüllt Nudeln ist heute der Flow Pack. Der leichtgewichtige Beutel ist einfach in der Beschaffung und Logistik, da er – im Gegensatz zu Schalenkonzepten aus Unter- und Oberfolie – aus nur einer Folienbahn hergestellt wird. Vergleicht man die beiden Verpackungskonzepte, so können sich durch das geringe Gewicht eines Flow Packs auch die EPR-Gebühren positiv auf die Gesamtkosten auswirken.

Die SÜDPACK-Folie ist besonders materialeffizient, nach DFR-Prinzipien konzipiert und kann als PP-Monomaterial bestehenden Recyclingströmen zugeordnet werden. Bei einem Kunden konnten beispielsweise über 20 % Materialeinsparungen gegenüber dem vorher verwendeten PA/PP-Material erzielt werden. Hochgerechnet auf 10 Millionen Verpackungen bedeutet dies eine Einsparung von über 15 Tonnen an Verpackungsmaterial – bei gleichbleibend hohem Produktschutz.

PP-basierte Tiefziehkonzepte

Das Multifol®-Tiefziehkonzept aus Weichfolie ist eine ideale Wahl für das Verpacken größerer Produkte wie Maultaschen oder Ravioli. Durch Ziehen eines Vakuums wird das Packgut an seiner Position fixiert und kann somit stehend, hängend oder liegend am POS präsentiert werden. Auch diese Folie ist nach DFR-Prinzipien als PP-Monomaterial konzipiert. Je nach Produkt und Kundenwunsch realisiert SÜDPACK auch PP-basierte Hartfolienkonzepte, u.a. auch mit peelfähiger Oberfolie für mehr Benutzerfreundlichkeit beim Öffnen der Verpackung.

Partnerschaftliche Entwicklung bis zur sicheren Implementierung

Doch wie lässt sich der Produktschutz absichern? Welche Anpassungen sind auf bestehenden Anlagen erforderlich? Wie verhalten sich neue Materialien im Prozess? Und wie wirken sich Materialeinsatz, Recyclingfähigkeit und mögliche Gebührenmodelle auf die Gesamtkosten aus?

Ganz gleich, für welches Verpackungskonzept sich der Kunde entscheidet – bei der Umstellung auf recyclinggerecht gestaltete Verpackungskonzepte werden Produzenten von den SÜDPACK-Experten unterstützt, und zwar von der ersten Idee entlang des gesamten Entwicklungsprozesses bis zur Implementierung. Inklusive Bemusterungen für individuelle Anwendungen, anwendungstechnischer Beratung, Tests und Validierungen auf Spezialprüfmaschinen oder Unterstützung bei CO₂- und Recyclingbewertungen. Erklärtes Ziel ist es, Umstellungsrisiken zu reduzieren und die neuen Verpackungskonzepte sicher in bestehende Produktionsprozesse zu integrieren.

Über SÜDPACK

SÜDPACK ist ein führender Hersteller von Hochleistungsfolien und Verpackungslösungen für die Lebensmittel-, Non-Food- und Medizingüterindustrie sowie von kundenindividuellen Compounds für technisch anspruchsvolle Anwendungen.

Der Hauptsitz des Familienunternehmens, das 1964 von Alfred Remmele gegründet wurde, befindet sich in Ochsenhausen. Die Produktionsstandorte in Deutschland, Frankreich, Polen, der Schweiz und den Niederlanden sind mit modernster Anlagentechnologie ausgestattet und fertigen nach höchsten Standards, unter anderem auch unter Reinraumbedingungen. Das globale Vertriebs- und Servicenetz sichert eine hohe Kundennähe sowie eine umfassende technische Betreuung in mehr als 70 Ländern.

Mit ihrem innovativen Entwicklungs- und Anwendungszentrum am Hauptsitz in Ochsenhausen bietet SÜDPACK ihren Kunden eine optimale Plattform für die Entwicklung von individuellen Lösungen sowie für die Durchführung von Anwendungstests.

SÜDPACK fühlt sich einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet und nimmt ihre Verantwortung als Arbeitgeber sowie gegenüber der Gesellschaft, der Umwelt und ihrer Kunden wahr. Für ihre nachhaltigen Produktentwicklungen sowie auch für ihr konsequentes Engagement für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft in der Kunststoffindustrie wurde SÜDPACK bereits mehrfach ausgezeichnet. Weitere Informationen unter [suedpack.com](https://www.suedpack.com)

Pressekontakt

SÜDPACK
Cordula Schmidt / Öffentlichkeitsarbeit
Alfred-Remmele-Straße 2
D-88416 Ochsenhausen
Tel.: +49 (0) 7352 925 – 1869
cordula.schmidt@suedpack.com

REDAKON
Vera Sebastian / Presseagentur
Nördliche Auffahrtsallee 25
D-80638 München
Tel.: +49 (0) 89 31 20 338-21
vera.sebastian@redakon.com